

GRUSSWORT

des Turnierdirektors

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Freundinnen und Freunde des Tennissports, liebe Gäste,



waren Sie schon an Bord des Traumschiffes? Nein? Ich auch nicht. Aber als meine Gedanken während einer Organisations-sitzung in Vorbereitung des diesjährigen Tennis Cups of Wine kürzlich abschweiften, spielte sich vor meinem inneren Auge eine traumhafte Erinnerungssequenz ab: 12. Tennis Cup, Mensch Lutz, was war vor zwölf Jahren?

13. Juli 2014. Es war sehr heiß. Auf dem Deck eines Schiffs vor der Copacabana, geblendet von der Glitzeroberfläche des Atlantiks, wurden Rohrzucker mit Rum und roher Fisch mit Limette vermählt. Am Brandenburger Tor kämpfte man sich durch Rauchschwaden mit Bratwurstgeruch und Pfützen aus eiskaltem Pils. An der Front zwischen Messi und Ronaldo verlief der Glaubenskampf einer bipolaren Fußballwelt. Es sollte jedoch ein Junge aus dem beschaulichen Memmingen namens Mario Götze sein, der schlussendlich in die Riege der ewigen Helden des Fußballuniversums aufsteigen sollte. Der Siegerflieger namens Fanhansa, eine Boeing 747, unter Liebhabern als Königin der Lüfte geadelt, drückte sich im Tiefflug durch die Wolken-decke über dem Brandenburger Tor und setzte am guten, alten Tegel auf. Özil und Khedira. Schürrle und Götze. Neuer und

Schweini. Mindestens eine Generation von Mitbürgerinnen und Mitbürgern hört diese Namen für immer in der Klangfarbe von Béla Réthy, dem einzigen Nichtraucher mit Raucherstimme. Andreas Bourani, mit seinem Grönemeyer-Organ, schenkte der in schwarz-rot-goldenen Jubelfarben erstrahlenden Bundesrepublik eine neue Nationalhymne: „Wer friert uns diesen Moment ein?“

„Lutz? Wie halten wir es mit dem Preisgeld?“ „Das frieren wir natürlich auf dem Niveau ein“, schoss es aus mir heraus, als auf die Poesie des Herzens wieder die Prosa der Verhältnisse folgte. So landeten wir nach kurzem Zwischenstopp in Rio und Berlin wieder bei einem wichtigen TOP der Projektsitzung. Vielen Dank an alle generösen und treuen Sponsoren, die das Jahr für Jahr auf so beeindruckend selbstlose Weise ermöglichen.

Gedanklich ließ mich die Frage gleichwohl nicht los: „Wer friert uns diesen Moment ein?“ Ja, wer eigentlich? Und warum überhaupt einfrieren? Klar, weil man ihn dann wieder auftauen kann – zaghaft und vorsichtig über Nacht oder schlagartig im Durchlauferhitzer der Mikrowelle. Aber muss man einen Moment einfrieren? Ist

nicht die Erinnerung – frei nach Jean Paul – das einzige Paradies, aus dem man nicht vertrieben werden kann? Unabhängig vom Aggregatzustand, ob gefroren oder aufgetaut?

Und wer macht das für uns?

Während ich hier sitze und dieses Grußwort zu Papier bringe, dämmert mir eine Antwort. Wir leben in Zeiten, in denen Frieden ein temporäres lokales Maximum in einem globalen Optimierungsproblem zu sein scheint – bei dem erst zu beweisen gilt, dass überhaupt eine globale Lösung existiert. So würde es der Mathematiker in mir formulieren. Der Philosoph in mir würde die Gleichung noch um das ergänzen, was Zahlen und Figuren alleine nicht zu vermitteln vermögen. Nämlich das zwischenmenschliche „Du + Ich = Wir.“ Das $1 + 1 = 3$. Denn schlussendlich haben wir uns diesen Moment geschaffen und ich bin überzeugt: wir haben ihn auch eingefroren. Wir alle tragen ihn nämlich noch in uns. Wer nicht kann dieses Gänsehaut-Feeling aus 2014 noch in sich spüren? Und ist das nicht Quell unserer Hoffnung und – größer gesagt – auch Antrieb unseres Daseins, dass wir gemeinsam immer wieder in der Lage sein werden, das zu schaffen, was schon einmal da war?

Jedenfalls bin ich davon überzeugt. Denn der mathematische Beweis dieser These sind Hunderte von helfenden Händen, Füßen und Köpfen, die Jahr für Jahr den TCoW aus dem Boden stampfen. Machen statt meckern, auftauen statt einfrieren.

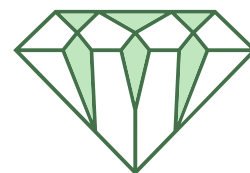
Auf ein großartiges Turnier – ich freue mich auf die kommenden Tage mit Ihnen!

Ihr und Euer

Lassen Sie uns auch in diesem Jahr Copacabana-Momente sammeln. Dafür müssen wir nicht einmal aufs Traumschiff oder in den Siegerflieger. Manchmal liegt das größte Glück direkt vor der eigenen Haustür – hier in Weiler.

Lutz Robra

CARAT



Wohnungsbau GmbH ▪ www.carat-wohnungsbau.de

WIR BAUEN WOHN(T)RÄUME

Unsere Kompetenzfelder

- Schlüsselfertiges Bauen
- Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten
- Planung & Beratung
- Umbauarbeiten und Bauen im Bestand
- Tief- und Straßenbau

Kontaktieren Sie uns unter

Tel.: 0 67 21 - 4 90 28 24
Hasengasse 8-12 55411 | Bingen am Rhein
kontakt@carat-wohnungsbau.de

Besuchen Sie auch unser neuestes Partnerprojekt
www.bauland-sprendlingen.de

GRUSSWORT

des Vizepräsidenten des Deutschen Tennis Bundes



Liebe Tennisfreund:innen,

im Namen des Deutschen Tennis Bundes begrüße ich Sie ganz herzlich zum Tennis Cup of Wine im Rahmen der DTB Premium Tour presented by Wilson.

Ich freue mich sehr, dass der Tennis Cup of Wine auch 2026 wieder Teil der DTB Premium Tour ist. Mein besonderer Dank gilt Lutz Robra sowie allen Beteiligten, die mit großem Engagement zur erfolgreichen Planung und Durchführung dieses Turniers beitragen.

Die DTB Premium Tour ist ein zentraler Baustein unserer nationalen Fördermaßnahmen. Sie bietet unseren Spieler:innen eine attraktive und leistungsorientierte Turnierlandschaft in Deutschland, in der sie sich auf nationaler Ebene messen und wichtige Punkte für die Deutsche Rangliste sammeln können. Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr sowohl bei der DTB Premium Tour als auch bei den DTB Internationals erneut einen Anstieg der Turnieranzahl verzeichnen konnten.

Erstmals dienten beide Serien zudem als Bewertungsgrundlage für das neu eingeführte DTB Champions Race. Mit diesem Format möchten wir die Leistungen deutscher Spieler:innen bei Turnieren in Deutschland sichtbar machen und am Saisonende würdigen. Die Sieger:innen des Jahres 2025 – Justin Engel (Gesamt Herren), Jamie Mackenzie (U21 Herren), Tessa Brockmann (Gesamt Damen) und Eva Bennemann (U19 Damen) – stehen beispielhaft für die hohe sportliche Qualität und Entwicklungsperspektive unserer nationalen Turnierserien.

Darüber hinaus konnten wir die DTB Premium Tour im Jahr 2025 erfolgreich nutzen, um neue Impulse für die Weiterentwicklung des deutschen Tennissports zu setzen. So wurde die Regeländerung „Off-Court-Coaching“ getestet, wodurch wertvolle Erkenntnisse für eine flächendeckende Einführung in Deutschland gewonnen werden konnten.

An dieser Stelle gilt unser Dank Wilson, unserem langjährigen Presenting

Partner und offiziellen Ballausrüster der DTB Premium Tour, für die verlässliche Unterstützung, die wesentlich zur nachhaltigen Förderung des Tennissports in Deutschland beiträgt.

Nun wünsche ich allen Spielerinnen spannende, faire Matches sowie allen Beteiligten eine erfolgreiches und stimmungsvolles Turnierwochenende.

*Jan Hanelt
Vizepräsident des Deutschen
Tennis Bundes*

GRUSSWORT

des Präsidenten des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz



*Liebe Freundinnen und Freunde des Tennissports,
liebe Gäste, Zuschauer und Unterstützer des Tennis
Cups of Wine,*

Tennis lebt von Leidenschaft, Fairness und den besonderen Momenten, in denen ein einziger Ballwechsel ein ganzes Match verändern kann. Genau diese Emotionen, diese Spannung und dieses sportliche Niveau machen den Tennis Cup of Wine in Weiler Jahr für Jahr zu einem besonderen Ereignis im Turnierkalender. Bereits zum zwölften Mal verwandelt sich die Anlage des TC Weiler in eine Bühne für hochklassigen Damentennis, spannende Matches und besondere Turnierrmomente.

Der Tennis Cup of Wine hat sich längst als echtes Aushängeschild im Tennisverband Rheinland-Pfalz etabliert. Jahr für Jahr begeistert das Turnier nicht nur eingefleischte Tennisfans, sondern zieht auch viele neue Besucherinnen und Besucher auf die Anlage, die die Faszination unseres Sports hier hautnah erleben können. Hochklassiges Damentennis, intensive Ballwechsel und große Emotionen auf den Plätzen machen den besonderen Reiz dieses Turniers aus.

Dabei war der Tennis Cup of Wine schon häufig Bühne für die Talente und Profis von morgen. Viele Spielerinnen, die heute auf internationalem Niveau unterwegs sind, haben in Weiler wertvolle Erfahrungen gesammelt und ihr Können unter Beweis gestellt. Genau das macht dieses Turnier so besonders: Spitzensport hautnah in familiärer und herzlicher Atmosphäre.

Ein solches Event ist nur möglich durch ein engagiertes Organisationsteam, zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie starke Partner und Sponsoren. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Besonders hervorheben möchte ich auch die Bedeutung des Turniers für die Jugendarbeit des Vereins. Der Tennis Cup of Wine inspiriert junge Spielerinnen und Spieler, fördert die Begeisterung für den Tennissport und setzt wichtige Impulse für die sportliche Entwicklung im Verein und in der Region.

Ich wünsche allen Spielerinnen faire und erfolgreiche Matches, den Zu-

schauerinnen und Zuschauern viele spannende und hochklassige Begegnungen sowie allen Beteiligten gelungene und stimmungsvolle Turniertage beim 12. Tennis Cup of Wine in Weiler.

Mit herzlichen Grüßen

*Ulrich Klaus
Präsident Tennisverband
Rheinland-Pfalz*

GRUSSWORT

der Präsidentin des Deutschen Bundestages

*Liebe Spielerinnen, liebe Tennisfreunde,
liebe Weilerer, liebe Gäste,*



der Tennis Cup of Wine ist eine feste Größe im nationalen Tenniskalender, in unserer Region und vor allem in den Herzen all derjenigen, die ihn Jahr für Jahr möglich machen.

Der Tennisclub Weiler e.V. hat mit diesem Turnier etwas ganz Besonderes geschaffen. Hier trifft sportlicher Ehrgeiz auf eine herzliche Atmosphäre, die verbindet. Und genau das ist in unserer heutigen Zeit so wichtig. In einer Gesellschaft, in der Diskussionen oft schärfer werden und Positionen auseinanderdriften, schafft der Sport etwas, das sonst nicht selbstverständlich ist: Er bringt Menschen zusammen, überwindet Grenzen und stiftet Gemeinschaft. Auf dem Tennisplatz zählt nicht, wo jemand herkommt oder welche Meinung er vertritt. Es zählen Respekt, Fairness und die gemeinsame Leidenschaft für das Spiel. Genau darin liegt die Kraft des Sports und genau das macht Turniere wie dieses so wertvoll.

Dass der Tennis Cup of Wine heute so erfolgreich ist, ist vor allem ein Verdienst der vielen Ehrenamtlichen. Sie organisieren, koordinieren, packen an, kümmern sich. Oft im Hintergrund, aber mit enormer Wirkung. Ihr Engagement ist das Fundament dieses Turniers.

Der Tennissport in Deutschland wächst. Das zeigt der Blick auf die Entwicklung. Mit über 1,5 Millionen aktiven Spielerinnen und Spielern erlebt er einen Aufschwung. Besonders erfreulich ist die Dynamik im Nachwuchsbereich. Immer mehr Kinder und Jugendliche entdecken Tennis für sich. Das unterstreicht auch, wie wichtig Veranstaltungen wie dieses Turnier sind – als Bühne für den Sport und als Inspiration für die nächste Generation. Denn große Begeisterung beginnt oft am Spielfeldrand. Wer hier zuschaut, fiebert mit und nimmt vielleicht den ersten Impuls mit, selbst aktiv zu werden. Wer hier spielt, erlebt, was Leistung, Fairness und Zusammenhalt bedeuten. So verbindet der Tennis Cup of Wine auf besondere Weise Spitzensport und Gemeinschaft. Er zeigt, wie Sport Brücken bauen kann – zwischen Generationen, zwischen Menschen, zwischen Perspektiven.

Ich wünsche allen Spielerinnen spannende und faire Matches, den Zuschauerinnen und Zuschauern viele mitreißende Momente und dem gesamten Team des Tennisclubs Weiler weiterhin so viel Energie, Herzblut und Erfolg.

*Herzliche Grüße und auf bald,
Ihre*

*Julia Klöckner MdB
Präsidentin des Deutschen
Bundestages*

GRUSSWORT

des Landrates des Landkreises Mainz-Bingen



Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,

es freut mich sehr, Ihnen zum Tennis Cup of Wine im Namen des Landkreises Mainz-Bingen sowie persönlich herzliche Grüße zu übermitteln.

Mit diesem Turnier ist es dem TC Weiler gelungen, eine Veranstaltung zu etablieren, die weit über die Region hinaus Beachtung findet. Der Tennis Cup of Wine zählt zu den hochklassigen Turnieren im deutschen Tennissport. Er vereint nicht nur Top-Spielerinnen auf nationalem Niveau, die ihr Können unter Beweis stellen, sondern verbindet auch den Spitzensport mit regionaler Weinkultur – einschließlich Weinproben, Musik und einem Rahmenprogramm.

Bemerkenswert ist das Engagement des ausrichtenden Vereins: Der TC Weiler steht seit vielen Jahrzehnten für eine lebendige Vereinsarbeit, engagierte Jugendarbeit sowie einen ausgeprägten Gemeinschaftssinn. Dass ein Turnier

dieser Größenordnung maßgeblich durch ehrenamtlichen Einsatz getragen wird, verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Dieses Turnier verkörpert in besonderer Weise die Stärken unserer Region: die Verbindung von sportlicher Leistungsfähigkeit, ehrenamtlichem Engagement und kultureller Identität unserer Weinregion.

Mein Dank gilt dem TC Weiler sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Turniers beitragen. Ebenso danke ich den Sponsoren und allen Beteiligten, die dieses sportliche Highlight möglich machen.

Ich wünsche dem Turnier einen erfolgreichen Verlauf, den Spielerinnen und Spielern verletzungsfreie und faire Wettkämpfe sowie allen unvergessliche Tage in Weiler.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Barth
Landrat des Landkreises Mainz-Bingen

GRUSSWORT

des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

*Liebe Freundinnen und Freunde
des Tennissports, verehrte Gäste,*

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, Sie zur 12. Auflage des Tennis Cups of Wine hier in unserer Verbandsgemeinde Rhein-Nahe begrüßen zu dürfen. 2026 ist ein Jahr der absoluten politischen Großereignisse! Winter-Olympiade und Fußball-WM liegen schon hinter uns. Nun verwandelt sich vom 31. Juli bis zum 2. August Weiler erneut in einen Ort, an dem sportliche Höchstleistungen, kultureller Genuss und gelebte Gastfreundschaft auf einzigartige Weise zusammenfinden.

Mit beeindruckender Kontinuität hat sich dieses Damen-Turnier zu einem Aushängeschild unserer Region entwickelt. Hier entstehen nicht nur spannende Matches auf höchstem Niveau, sondern auch Begegnungen, die weit über den Tag hinaus in Erinnerung bleiben.

Der Tennis Cup of Wine steht dabei sinnbildlich für das, was unsere Regi-

on ausmacht: Leidenschaft, Qualität und ein starkes Miteinander. Besonders würdigen möchte ich das außergewöhnliche Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Mit großem Einsatz, Herzblut und Liebe zum Detail tragen sie Jahr für Jahr dazu bei, dass dieses Turnier seine besondere Atmosphäre entfalten kann. Ihr Wirken ist ein eindrucksvoller Beleg für den lebendigen Gemeinschaftssinn, der unsere Verbandsgemeinde prägt.

Mein herzlicher Dank gilt dem Tennis Club Weiler sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese Veranstaltung möglich machen. Den Spielerinnen wünsche ich faire und hochklassige Wettkämpfe, den Gästen inspirierende und genussvolle Tage – und dem Tennis Cup of Wine weiterhin eine so erfolgreiche und strahlkräftige Zukunft.



Ihr

*Benedikt Seemann
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe*